



Managementforum 2009

Programmbeschreibung



Sparkassenverband Bayern
Sparkassenakademie

„Es ist besser, jemandem eine Idee in den Kopf zu setzen als ihm eine Münze in die Tasche zu stecken.“

José Maria Gironella (*1917), spanischer Schriftsteller

Sie möchten sich mit grundlegenden Fragen der Unternehmensführung, mit Megatrends und neuen Perspektiven auseinander setzen?

Sie wollen Erfahrungen und Visionen mit Kollegen anderer Häuser austauschen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Nehmen Sie teil am

Managementforum für Obere Führungskräfte

Die Zielgruppe

Führungskräfte der zweiten Ebene, die mit dem Vorstand an der Steuerung des Gesamtinstitutes oder zentraler Teilbereiche mitwirken.

Das Seminar

Das Managementforum bietet - ähnlich den „Allgemeinen Vorständeseminaren“ - ein Informations- und Diskussionsforum für die Oberen Führungskräfte der bayerischen Sparkassen.

Wir stellen Themen zur Diskussion, die auf Sparkassen, ihre Geschäftspartner, ihre Mitarbeiter und auch ihr Umfeld wirken und so wiederum die Sparkassen beeinflussen können. An zwei Seminartagen präsentieren renommierte Referenten Thesen zu aktuellen Themen und stellen sich der Diskussion.

Das Programm 2009

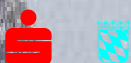
20.03.2009	Dr. Pero Mičić	Glanz oder Untergang? Was Zukunftsforscher über die Finanzdienstleistungsbranche denken.
	Erwin Schmid	Was der Himalaya den Manager lehrt
21.03.2009	Georg Schneider	Strategische Unternehmensführung eines erfolgreichen Mittelständlers
	Dr. Stefan Frädriich	Das Günter-Prinzip. So motivieren Sie Ihren inneren Schweinhund!

Der Ort

Hotel Bayern, Tegernsee

Ihre Ansprechpartner

Renate Reitmeier 0871 504-2279
Ralf van Heukelom 0871 504-2305



Dr. Pero Mičić

Glanz oder Untergang? Was Zukunftsforscher über die Finanzdienstleistungsbranche denken.



Dr. Pero Mičić gilt international als ein führender Experte für Zukunftsmanagement. Er ist Vorstand der FutureManagementGroup AG und berät die Führungsteams und Strategen großer Konzerne und führender Mittelständler zu Fragen der unternehmerischen Zukunftsforschung und der praktischen Umsetzung von Zukunftswissen in das strategische Management.

Aus der Feder von Pero Mičić stammen unter anderem die Bücher "Die fünf ZukunftsBrillen" (2007), "Das ZukunftsRadar" (2006) und "Der ZukunftsManager" (2003). Er studierte Wirtschaftswissenschaft und Future Studies in Deutschland und den USA und promovierte in Großbritannien.

Mičić ist Dozent an renommierten Universitäten und Akademien, Gründungsmitglied der Association of Professional Futurists in den USA, Vorsitzender des Beirats der European Futurists Conference, Vorsitzender der Konferenz "Internationales Trend- und Zukunftsmanagement".

Das Thema

Dr. Pero Mičić konfrontiert und inspiriert das Publikum mit den quergedachten und vorgedachten Ideen von branchenfremden Zukunftsforschern.

Wollten Sie nicht schon immer einmal wissen, ob und wie Ihr Geschäft Zukunft hat? Dieser Vortrag berichtet von den Erkenntnissen eines Zukunftsexperten, der als Externer mit der Zukunftsbrille auf Ihr Geschäft schaut, aber keinen Einblick in Ihr Tagesgeschäft hat. Öffnen Sie sich für ungewöhnliche Ansichten.

- Was sagen zukunftsforschende Laien über die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftes?
- Welche Ideen haben die Zukunftsforscher für unsere Zukunft?
- Was würden die Forscher raten, wenn Sie etwas von unserem Geschäft verstünden?
- Was von all dem ist brauchbar und umsetzbar?

Erwin Schmid

Was der Himalaya den Manager lehrt



Erwin Schmid ist 54 Jahre alt und seit 12 Jahren Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Deggendorf – soweit nichts Ungewöhnliches.

Aber was geht in ihm vor, wenn er im Januar im Garten übernachtet, wenn er seinen Rucksack packt der alles Lebensnotwendige beinhalten muss und nichts Überflüssiges enthalten darf, wenn er sich für Wochen vom „geregelten Leben“ verabschiedet um den Himalaya, die Anden oder Afrika zu durchstreifen, wenn er im Alleingang auf 6.962 Meter steigt und den Gipfel des höchsten Berges Amerikas erreicht und wenn er merkt, dass plötzlich das Leben seines Freundes hart am Limit steht?

Der begeisternde Erzähler füllt Stadthallen bis auf den letzten Platz, wenn er von seinen Expeditionen aber auch von seinen Selbsterfahrungen und Emotionen berichtet.

Das Thema

- Die Neugierde, um Unbekanntes zu erkunden -
- Der Mut, um Träume Wirklichkeit werden zu lassen -
- Die Vorstellungskraft, um Zukunft vorhersehbar zu machen -
- Der klare Blick, um Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden zu können -
- Die Ruhe, um Kraft für lange Wege zu haben -
- Die Stärke, um Schwieriges meistern zu können -
- Der Teamgeist, um Ziele erreichen zu können die man alleine nicht schafft -
- Die Freude, um Erfolge genießen zu können -
- und
- Die Selbsterkenntnis, um auch Niederlagen annehmen zu können.

Georg Schneider



Strategische Unternehmensführung eines erfolgreichen Mittelständlers

Die Private Weißbierbrauerei G. Schneider & Sohn GmbH ist eine bayerische Brauerei, die sich auf die Produktion von Weißbier spezialisiert hat. Ihr Kernprodukt ist Schneider Weisse Original, das unverändert nach dem Originalrezept von 1872 gebraut wird.

Der Firmengründer Georg Schneider I. war der erste Bürgerliche, der von König Ludwig II. von Bayern das Privileg erhielt, Weißbier brauen zu dürfen. Heute vertreibt die Brauerei ihre Produkte in Deutschland und 27 weiteren Ländern.

Das Unternehmen wird seit seiner Gründung im Jahr 1872 in der männlichen Linie Georg geführt. Inzwischen leitet Georg Schneider VI. die Brauerei.

Das Thema

Gespräche über erfolgreiche Strategien verlieren sich gerne schnell in Allgemeinplätzen und abstrakten Formulierungen. Ganz konkret wird hingegen Georg Schneider, wenn er mit viel Schwung zeigt, wie sein Familienunternehmen, die „Private Weissbierbrauerei G. Schneider & Sohn GmbH“, strategisch positioniert ist und wie er sich in einem sehr schwierigen Marktumfeld behauptet.

Nicht nur die vielen Auszeichnungen sprechen für den Weg dieses Mittelständlers, sondern auch der wirtschaftliche Erfolg.

Wie gelingt es z.B., die Mitarbeiterproduktivität fast doppelt so hoch zu schrauben wie der Branchendurchschnitt, wie wird die „mitarbeiterbezogene Balanced Scorecard“ eingesetzt?

Dr. Stefan Frädrich



Das Günter-Prinzip. So motivieren Sie Ihren inneren Schweinehund!

Dr. Stefan Frädrich ist Arzt, Trainer und Bestseller-Autor. Als Redner, Moderator und (TV-)Coach begeistert er sein Publikum mit Charme, Humor und Günter, dem inneren Schweinehund.

Bekannt wurde Stefan Frädrich durch seine Günter-Buchreihe, seine erfolgreichen Seminare und seine eigenen Fernsehsendungen „Der große Gesundheits-Check“ (WDR), "Nichtraucher in 5 Stunden" (Focus Gesundheit) und „Besser Essen – leben leicht gemacht“ (ProSieben) sowie durch weitere zahlreiche Medienauftritte.

Seine Tipps sind einfach, nachvollziehbar und praxisnah.

Dr. Frädrich sitzt im Expertenrat der Mentor-Stiftung, ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nikotinprävention und Mitglied im Club55. Zudem wurde er mit dem Conga Award als Top10 Referent ausgezeichnet.

Das Thema

Eigentlich wissen wir ganz genau, wie wir erfolgreich werden: uns Ziele setzen, den Weg dorthin planen und dann ausdauernd handeln statt zu zögern und zu zaudern. Ja, eigentlich ...

Aber wir kennen auch diese lähmende Stimme in uns: „Viel zu anstrengend!“, „Jetzt ist nicht die richtige Zeit!“ oder „Erfolg ist sowieso nur Zufall!“ Diese Stimme kommt von Günter. Günter ist unser innerer Schweinehund. Obwohl er es nur gut mit uns meint, hält er uns im Job und Privatleben häufig auf: „Teams führen? Anstrengend!“, „Projekte leiten? Stress pur!“ oder „Zuhören statt befehlen? Nicht nötig!“ beschwichtigt er also – und der Erfolg lässt weiter auf sich warten.

Also: Lernen Sie Günter kennen! Wie tickt der innere Schweinehund und wie motiviert man ihn zur Spitzenleistung? Sie werden sehen: Dank ein paar Tricks und Prinzipien wird er ganz schnell handzahn.